

## MEDIENINFORMATION

# Energiepreise und grüne Transformation im Fokus: NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst zu Gast bei BENTELER

- **BENTELER Steel/Tube fordert Planungssicherheit: Jederzeit ausreichend erneuerbare Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen notwendig**
- **BENTELER-CFO Tobias Braun: „Grüne Transformation der Stahlindustrie unabdingbar; langer Weg mit hohen Investitionen“**
- **Gemeinsames Ziel: wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort Deutschland mit sicheren Arbeitsplätzen**

**Paderborn / Dinslaken, 9. Januar 2025.** Es ist die Mammut-Aufgabe der Stahlindustrie: die grüne Transformation. Über die dafür notwendigen industriepolitischen Rahmenbedingungen hierfür diskutierte die Geschäftsführung von BENTELER Steel/Tube heute mit Hendrik Wüst. Der Ministerpräsident und Landesvorsitzende der CDU von Nordrhein-Westfalen besuchte den BENTELER-Standort in Dinslaken. Im Fokus des Dialogs, an dem auch die Hauptgeschäftsführerin der Wirtschaftsvereinigung Stahl, Kerstin Maria Rippel, teilnahm, standen dabei die Themen Energiekosten und Energieerzeugung. Das gemeinsame Ziel von Politik und Unternehmen: ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort Deutschland mit sicheren Arbeitsplätzen.

Tobias Braun, Finanzvorstand der BENTELER Gruppe: „Die grüne Transformation der Stahlindustrie ist unabdingbar für den Kampf gegen die Erderwärmung. Gleichzeitig bedeutet sie aber einen enormen Umbruch für energieintensive Unternehmen. Viele Stahlhersteller haben einen langen Weg mit hohen Investitionen vor sich – auch unsere Division BENTELER Steel/Tube. Um unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele verfolgen zu können, bedarf es deshalb Planungssicherheit – dies umfasst auch wettbewerbsfähige Energiepreise, insbesondere in Deutschland. Es war uns eine besondere Freude, heute NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst bei uns zu begrüßen und hierüber zu sprechen.“

### **Zugang zu erneuerbaren Energien zu wettbewerbsfähigen Preisen**

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Rohrproduktion hat sich BENTELER Steel/Tube vorgenommen, bis 2045 die komplette CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen. Darüber hinaus

#### **BENTELER Gruppe**

Stephan Knüttel  
VP Communications/Marketing  
Paderborn, Deutschland  
Tel.: +49 5254 81 307 610  
Mobil: +49 172 5727 257  
Mail: [public.relations@benteler.com](mailto:public.relations@benteler.com)

Eike Dalhoff  
Unternehmenssprecher  
Paderborn, Deutschland  
Mobil: +49 151 233 138 86  
Mail: [public.relations@benteler.com](mailto:public.relations@benteler.com)

[www.benteler.com](http://www.benteler.com)



hilft das Unternehmen mit seinen Produkten schon heute seinen Kunden, ihre Klimaziele zu erreichen.

Ralph Mathis, Geschäftsführer BENTELER Steel/Tube: „Unter der Marke CliMore® bieten wir unseren Kunden CO<sub>2</sub>-reduzierte Stähle und Stahlrohrprodukte an. Durch die Stahlherstellung in einem Elektrolichtbogenofen sowie den Einsatz von recyceltem Stahlschrott und 100 % Ökostrom senken wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu konventionellem Hochofenstahl um bis zu 85 %. Gleichzeitig ist die Herstellung jedoch besonders stromintensiv – und wettbewerbsfähige Energiepreise deshalb umso relevanter.“

Thomas Michels, Geschäftsführer BENTELER Steel/Tube: „Wir stehen derzeit vor massiven Herausforderungen: Die stark gestiegenen Energiekosten im Vergleich zum Wettbewerb inner- und außerhalb Europas sowie insbesondere die Verdopplung der Stromübertragungsnetzentgelte seit Jahresbeginn 2024 bereiten uns große Sorge. Dies gefährdet mittelfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit. Wir benötigen dringend eine Entlastung bei den Stromkosten. Der Zugang zu erneuerbaren Energien in ausreichender Menge und zu wettbewerbsfähigen Preisen ist essenziell für uns sowie zahlreiche ähnlich energieintensive Unternehmen.“

Ein Beispiel aus der Region Nordrhein-Westfalen verdeutlicht dies: Durch die Anlagen zur Umformung und Wärmebehandlung von Stahl und Stahlrohren verbraucht die Division BENTELER Steel/Tube allein an den Standorten Paderborn, Schloss-Neuhaus und Dinslaken jährlich 460 Gigawattstunden Gas. Das entspricht dem jährlichen Gasverbrauch von 30.000 Vier-Personen-Haushalten.

BENTELER Steel/Tube beschäftigt in Deutschland rund 3.000 Mitarbeitende an vier Standorten, drei davon in Nordrhein-Westfalen.



Foto und Bildunterschrift:

Auf dem Foto (von links): Tobias Braun (CFO BENTELER Gruppe), Thomas Michels (COO BENTELER Steel/Tube), Hendrik Wüst (Ministerpräsident Nordrhein-Westfalen), Kerstin Maria Rippel (Hauptgeschäftsführerin WV Stahl), Ralph Mathis (CSO BENTELER Steel/Tube), Simone-Tatjana Stehr (Fraktionsvorsitzende CDU Oberhausen), Sezgin Özen (Betriebsratsvorsitzender BENTELER Steel/Tube), Michael Kassing (Werksleiter BENTELER Dinslaken)

---

### Über BENTELER

BENTELER ist eine weltweit agierende Unternehmensgruppe für Kunden aus den Bereichen Automobiltechnik, Energie und Maschinenbau. Als Metall-Prozess-Spezialist entwickeln, produzieren und vertreiben wir weltweit sicherheitsrelevante Produkte, Systeme und Dienstleistungen. Dabei leiten uns unsere Werte Mut, Ambition und Respekt.

Im Geschäftsjahr 2023 betrug unser Umsatz rund 8,8 Milliarden Euro.

Die BENTELER Gruppe wird von der BENTELER International AG mit Sitz in Salzburg, Österreich, gesteuert. Unsere rund 23.000 Mitarbeitenden an 86 Standorten in 26 Ländern bieten erstklassige Herstellungs- und Vertriebskompetenz – leidenschaftlich und nah am Kunden.

BENTELER. Die Familie der Lösungsmacher. Seit 1876.

[www.benteler.com](http://www.benteler.com)   

### Über BENTELER Steel/Tube

BENTELER Steel/Tube entwickelt und produziert Stahl sowie nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre. Als einer der führenden Hersteller bieten wir unseren Kunden weltweit Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Werkstoffentwicklung bis zur Rohranwendung. So schaffen wir maßgeschneiderte Produkte aus Rohr für die Märkte Automobil, Energie und Industrie.

Die 2023 eingeführte CliMore®-Produktfamilie spart durch den Einsatz von Recycling-Material statt Erzen sowie Ökostrom bis zu 85% der CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber herkömmlicher Stahlproduktion. Unseren Kunden ermöglichen wir damit, ihre vorgelagerten Emissionen aus dem Zukauf von Waren wirkungsvoll zu senken, und so ihre Klimaziele zu erreichen.

---